1 Y 3228 A

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1970	Ausgegeben zu Wiesbaden am 3. Februar 1970	Nr. 6

Tag	Inhalt	Seite
29. 1. 70	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenhäuser . . . . . *Ändert GVBl. II 52-17*	89
29. 1. 70	Anordnung zur Bestimmung der zuständigen Landesbehörde nach dem Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft . . . . . *GVBl. II 50-9*	91
6. 1. 70	Vierzehnte Verordnung zur Berichtigung der Anlage zum Gerichtsorganisationsgesetz . . . . . *Ändert GVBl. II 210-16*	91
28. 1. 70	Anordnung des Direktors des Landespersonalamts über die Festsetzung einer Amtsbezeichnung . . . . . *GVBl. II —*	92

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenhäuser*)

Vom 29. Januar 1970

Auf Grund des § 2 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27), zuletzt geändert durch das Gesetz über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 7), sowie der §§ 2 und 5 der Verordnung PR Nr. 7/54 über Pflegesätze von Krankenanstalten vom 31. August 1954 (BAnz. Nr. 173 vom 9. September 1954) in Verbindung mit Art. 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenhäuser vom 25. Juli 1968 (GVBl. I S. 207), geändert durch die Verordnung vom 29. Juli 1969 (GVBl. I S. 149), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 3 und Abs. 4 erhalten folgende Fassung:

   „(3) Über die Eingruppierung der Krankenhäuser in die Gruppen und die Einstufung in Pflegesatzstufen entscheidet der Sozialminister. Vor der Eingruppierung wird der Eingruppierungsausschuß angehört, der sich aus je fünf Vertretern der Krankenhäuser und der Krankenkassen zusammensetzt.

   (4) Für Krankenhäuser, die wegen ihrer besonderen Arbeitsrichtung keiner Gruppe zugeordnet werden, genehmigt oder setzt der Sozialminister abweichend von den §§ 2 und 3 Einzelpflegesätze fest."

2. § 1 Abs. 5 wird gestrichen.

3. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

   „(1) Für Selbstzahler, Soldaten der Bundeswehr, Angehörige des Bundesgrenzschutzes sowie Ersatzdienstpflichtige werden in der 3. Pflegeklasse folgende Pflegesätze festgesetzt:

Gruppe	Anstaltskrankenhäuser DM	Gruppe	Belegkrankenhäuser u. Belegabteilungen DM
A 1	25,70	B 1	24,70
2 (1)	25,20	2 (1)	24,90
(2)	26,70	(2)	25,40
3 (1)	27,80	3 (1)	23,50
(2)	30,20	(2)	28,40
4 (1)	30,70	4 (1)	27,80
(2)	33,10	(2)	30,60
5 (1)	28,80	5 (1)	27,30
(2)	31,20	(2)	28,80
(3)	33,80	(3)	31,10
6 (1)	27,90	6 (1)	27,20
(2)	33,40	(2)	30,10
(3)	37,—	(3)	33,90
7 (1)	33,20	7 (1)	30,70
(2)	37,50	(2)	34,70
(3)	38,60	(3)	37,30
(4)	41,70	(4)	40,—
8	42,30	8	40,50"

*) Ändert GVBl. II 52-17

Artikel 2

Für die Zeit vom 1. Oktober 1969 bis zum 31. Dezember 1969 ist § 2 Abs. 1 der Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenhäuser in folgender Fassung anzuwenden:

„(1) Für Personen, die auf Kosten eines Sozialversicherungsträgers oder eines Sozialhilfeträgers in ein Krankenhaus aufgenommen werden und für sonstige Personen, die einen gesetzlichen Anspruch auf Heilbehandlung haben, werden folgende Pflegesätze festgesetzt:

Gruppe	Anstaltskrankenhäuser DM	Gruppe	Belegkrankenhäuser u. Belegabteilungen DM
A 1	27,—	B 1	24,70
2 (1)	26,50	2 (1)	24,90
(2)	28,—	(2)	25,40
3 (1)	29,30	3 (1)	23,50
(2)	31,80	(2)	28,40
4 (1)	32,30	4 (1)	27,80
(2)	34,80	(2)	30,60
5 (1)	30,20	5 (1)	27,30
(2)	32,80	(2)	28,80
(3)	35,60	(3)	31,10
6 (1)	29,40	6 (1)	27,20
(2)	35,20	(2)	30,10
(3)	38,90	(3)	33,90
7 (1)	35,50	7 (1)	30,70
(2)	40,30	(2)	34,70
(3)	42,80	(3)	37,30
(4)	46,20	(4)	40,—
8	47,—	8	40,50"

Artikel 3

(1) Art. 1 Nr. 1 und 2 treten mit Wirkung vom 1. Januar 1970 in Kraft.

(2) Art. 1 Nr. 3 tritt am Tage nach der Verkündung dieser Verordnung in Kraft.

Wiesbaden, den 29. Januar 1970

Hessische Landesregierung

Der Minsterpräsident
Osswald

Der Sozialminister
Dr. Schmidt

Anordnung zur Bestimmung der zuständigen Landesbehörde nach dem Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft*)

Vom 29. Januar 1970

Auf Grund des § 4 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft vom 18. August 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1214) wird bestimmt:

§ 1

Zuständige Landesbehörde für die Mitwirkung im Bescheinigungsverfahren nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft ist der Minister für Wirtschaft und Technik.

§ 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 29. Januar 1970

Hessische Landesregierung

Der Minsterpräsident
Osswald

Der Minister für Wirtschaft und Technik
Arndt

*) GVBl. II 50-9

Vierzehnte Verordnung zur Berichtigung der Anlage zum Gerichtsorganisationsgesetz*)

Vom 6. Januar 1970

Auf Grund des § 7 des Gerichtsorganisationsgesetzes in der Fassung vom 8. April 1968 (GVBl. I S. 72) wird verordnet:

§ 1

Die Anlage zu § 4 Abs. 2 des Gerichtsorganisationsgesetzes wird wie folgt berichtigt:

1. Unter „A. Landgericht Darmstadt, I. Amtsgericht Bensheim" wird die Gemeinde „Staffel" (Nr. 22) gestrichen.
2. Unter „A. Landgericht Darmstadt, VIII. Amtsgericht Michelstadt" wird die Gemeinde „Annelsbach" (Nr. 3) gestrichen.
3. Unter „C. Landgericht Fulda, I. Amtsgericht Fulda" wird die Gemeinde „Eichenried" (Nr. 33) gestrichen.
4. Unter „C. Landgericht Fulda, III. Amtsgericht Hünfeld" werden die Gemeinden „Giesenhain" (Nr. 11) und „Soislieden" (Nr. 68) gestrichen.
5. Unter „D. Landgericht Gießen, I. Amtsgericht Alsfeld" wird die Gemeinde „Altenburg" (Nr. 2) gestrichen.
6. Unter „E. Landgericht Hanau, I. Amtsgericht Gelnhausen" werden die Gemeinden „Alsberg" (Nr. 1), „Altenmittlau" (Nr. 3), „Bernbach" (Nr. 5), „Horbach" (Nr. 27), „Neuses" (Nr. 46) und „Somborn" (Nr. 59) gestrichen; als neue Nr. 14 a wird die Gemeinde „Freigericht" eingefügt.
7. Unter „E. Landgericht Hanau, II. Amtsgericht Hanau" werden die Gemeinden „Langendiebach" (Nr. 13) und „Rückingen" (Nr. 27) gestrichen; als neue Nr. 5 a wird die Gemeinde „Erlensee" eingefügt.
8. Unter „E. Landgericht Hanau, III. Amtsgericht Schlüchtern" werden die Gemeinden „Ahlersbach" (Nr. 2), „Bellings" (Nr. 4), „Breitenbach" (Nr. 5), „Breunings" (Nr. 6), „Elm" (Nr. 8), „Gundhelm" (Nr. 9), „Herolz" (Nr. 10), „Hohenzell" (Nr. 13), „Hutten" (Nr. 14), „Klosterhöfe" (Nr. 17), „Marborn" (Nr. 19), „Neuengronau" (Nr. 22), „Sannerz" (Nr. 30), „Seidenroth" (Nr. 34), „Vollmerz" (Nr. 41) und „Weiperz" (Nr. 45) gestrichen.
9. Unter „F. Landgericht Kassel, VI. Amtsgericht Kassel" werden die Gemeinden „Ihringshausen" (Nr. 16), „Knickhagen" (Nr. 18), „Simmershausen" (Nr. 28), „Wahnhausen" (Nr. 31) und „Wilhelmshausen" (Nr. 35) gestrichen; als neue Nr. 9 a wird die Gemeinde „Fuldatal" eingefügt.

*) Ändert GVBl. II 210-16

10. Unter „F. Landgericht Kassel, XII. Amtsgericht Witzenhausen" wird die Gemeinde „Wollstein" (Nr. 56) gestrichen.
11. Unter „G. Landgericht Limburg a. d. Lahn, I. Amtsgericht Dillenburg" wird die Gemeinde „Flammersbach" (Nr. 10) gestrichen.

§ 2

Die Änderungen in § 1 Nr. 3 sind mit Wirkung vom 1. September 1969, in § 1 Nr. 2 mit Wirkung vom 1. November 1969, in § 1 Nr. 5 und 8 mit Wirkung vom 1. Dezember 1969 und in § 1 Nr. 1, 4, 6, 7, 9, 10 und 11 mit Wirkung vom 1. Januar 1970 eingetreten.

Wiesbaden, den 6. Januar 1970

Der Hessische Minister der Justiz
Hemfler

Anordnung des Direktors des Landespersonalamts über die Festsetzung einer Amtsbezeichnung*)

Vom 28. Januar 1970

Gemäß § 97 Abs. 1 des Hessischen Beamtengesetzes setze ich die Amtsbezeichnung

„Direktor der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung"

fest.

Wiesbaden, den 28. Januar 1970

Der Direktor des Landespersonalamts
Birkelbach

*) GVBl. II —

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt jährlich 15,80 DM einschließlich —,82 DM Mehrwertsteuer. Einzelstücke können vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 6 kostet —,30 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten einschließlich 5,5% Mehrwertsteuer. Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. — Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, Ruf: Sammel-Nr. (0 61 72) 2 30 56, Postscheck-Konto: Dr. Max Gehlen 228 48, Frankfurt (Main)
Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe, Weinheim (Bergstr.), Hemsbach (Bergstr.)
Die Auslieferung von Einzelstücken älterer Ausgaben erfolgt auch dann durch den Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, wenn der Wiesbadener Kurier als Verlag angegeben ist.